

Broschüren mit vielen Attesten gratis.



Bei Husten  
Seiserkeit  
Ferschlennung  
Brustleiden  
Kinderhusten  
das angenehmste,  
mildeste, sicherste und  
billigste  
Hustennittel

(Verbrauchskosten  
höchstens 20 S. tägl.)  
allein ächt  
mit nebigen Ver-  
schlußstempel des  
gerichtlich anerkan-  
ten Erfinders à  
Flasche 1, 1/2, und  
3 Mark nebst spe-  
cieller Gebr.-Anw.



in beiden Schorndorfer Apotheken

Vor den vielen auf Täuschung  
berechneten Nachahmungen und  
den Verkäufern solcher unächter  
Waare wird gewarnt.

Dem Fräulein M. S. zu Ihrer Ab-  
reise ein herzl. Lebewohl. und baldiges  
Wiedersehen!

### Die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck, Cöln  
übergab den Verkauf ihrer anerkannt vor-  
züglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen,  
sowie Puder-Cacab's, welchen in Phila-  
delphia neuerdings die Preis-Medaille  
zuerkannt wurde, in Schorndorf,  
Herrn J. Veil's We. beim Hirsch.

### Das 120 Seiten starke Buch Gicht & Rheumatismus

eine leicht verständliche, vielfach be-  
währte Anleitung zur Selbsthand-  
lung dieser schmerzhaften Leiden, wird  
gegen Einfindung von 30 Pfg in  
Briefmarken franco versandt von  
Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.  
Die beigebrachten Atteste beweisen die  
außerordentlichen Heilerfolge  
der darin empfohlenen Kur.

August Pfeiderer

Gustav Herz.

### Ein seltenes Ereigniss

Es ist ein Wunderwerk gewiss, das in jeder  
Haut ein so gehärtetes Gefäß kann nur ein Werk er-  
zielen, welches sich in dem außerordentlichen Maße die  
Gunst des Publikums erworben hat. — Das berühmte  
populär-medizinische Werk: „Dr. Kiry's Naturheil-  
methode“ erschien in

### Einhundertster Auflage

und liegt darin allein schon der beste Beweis für die  
Gelegenheit seines Inhalts. Diese reich illustrierte,  
vollständig umgearbeitete Tafel-Ausgabe kann mit  
Recht allen Kranken, welche dem ihrigen Heilmittel zur  
Befestigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend  
zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin ab-  
gedruckten Original-Atteste beweisen die außerordent-  
lichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß  
das Vertrauen der Kranken nicht getäuscht wird.  
Obiges 64 Seiten starke, nur 1 Mark lösende Buch  
kann durch jede Buchhandlung bezogen werden; man  
verlange und nehme jedoch nur „Dr. Kiry's Natur-  
heilmethode“, Original-Ausgabe von Richter's  
Verlags-Anstalt in Leipzig.

Obiges Buch ist vorrätig bei C. F.  
Ziegenbalg in Stuttgart, sowie in  
der Expedition ds. Bl.

### Gottesdienste am 5. Sonntag (3. März) 1878.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.  
Herr Dekan Finckh.  
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.  
Herr Dekan Finckh.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr Helfer Hoffmann.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich 86 S. durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt  
für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

№ 28.

Dienstag den 5. März

1878.

### Bekanntmachungen.

**Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes  
Seiner Majestät des Königs**

wird am **Donnerstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr**  
**ein feierlicher Kirchgang**

vom hiesigen Rathhause aus und am gleichen Tage Mittags um 12 1/2 Uhr ein Festmahl im Gasthof zur Krone hier stattfinden.

Wir geben uns die Ehre, die Einwohner von Stadt und Bezirk freundlichst einzuladen, an dem Kirchgange, wie an dem Festessen Theil zu nehmen.

Die Teilnehmer an letzterem ersuchen wir, dem Gastgeber zur Krone oder einem der Unterzeichneten entsprechende Mittheilung machen zu wollen.

Den 1. März 1878.

Oberamtsrichter <b>Fiesching.</b>	Oberamtmann <b>Baum.</b>	Oberamtsarzt <b>Gaupp.</b>
Dekan <b>Finckh.</b>	Cameralverwalter <b>Seitz.</b>	Forstmeister <b>Schultheiß.</b>

### Tages-Begebenheiten.

**Ulm, 26. Febr.** Gestern Nachmittag rief ein Ungarischweine das vom Schweinemarkt beim Hohentwiel nach Neu-Ulm transportirt wurde, um dem Metzger an's Messer geliefert zu werden, beim Kirchle seinem Treiber aus und sprang mit der Geschwindigkeit eines Kunstreiters durch das Fenster in ein Comptoir auf ein Pult und erschreckte nicht wenig das anwesende Personal. Man öffnete die Thüre und das Schwein schoß hinaus in den Hof, von wo der Hausknecht es durch das Hausthor zurück zu scheuchen versuchte. Es lief davon, bis aber vorher den Hausknecht tief in die Waden. Das Schwein durchließ noch einige Strafen, ehe es eingeholt werden konnte. Der Hausknecht ist nun in ärztlicher Behandlung. (U. S.)

**Bern, 19. Febr.** Kürzlich hörte man von häufigen Raub- anfällen auf der Straße zwischen Dietikon und Bremgarten laut übereinstimmender Aussage der Angegriffenen wurden die Ver- urtheilungen von einer einzigen Person im dortigen Wald fast immer an der gleichen Stelle ausgeübt. Ende letzter Woche hatte sich der Räuber auch an einen Metzger aus Bremgarten gewagt, welcher mit einem Wägelin auf den Vieheinlauf ausgefahren war. Dieses Wägelin sollte ihm schlecht bekommen. Der Metzger ein kräftiger Mann, überwältigte den Räuber, band ihm Hände und Füße, warf ihn hinten auf sein Wägelin wie ein eingekauftes Stück Vieh und fuhr mit ihm nach Bremgarten zurück, wo er zuerst in einer vorliegenden Wirthschaft, auf eine Bank gebunden, von den anwesenden Gästen einige 20 aufgezehrt erhielt und dann erst der Polizei zur weitesten Bestrafung übergeben wurde.

**Wien, 26. Febr.** Das „Verhältniß“, auf welches sich nach den Auslassungen des Fürsten Bismark das vielgepriesene Drei-Kaiser-„Bündniß“ nunmehr reduziert hat, fängt nachgerade an große Aehnlichkeit mit dem berühmten Messer zu erhalten, das eine Klinge hatte und dem der Griff fehlte. Wir Oesterreicher wenigstens spüren nichts mehr davon, daß wir zu Rußland noch in irgend einem „Verhältniß“ stehen, es wird uns vielmehr von Tag zu Tag klarer, daß wir von Rußland nicht scheinbar sondern in Wirklichkeit colossal dupirt wurden. Das alte Erbbübel, des Habsburgerstaates, daß seine Staatsmänner stets um eine Idee zu

spät kommen, heute manifestirt es sich wieder eclatant, wobei über- dies die Frage offen bleibt, ob überhaupt bei uns Jemand nun, wo der Karren tüchtig verfahren ist, schon eine Idee hat, wie derselbe aus der Zwickmühle unbeschädigt herauskommen soll. Ein Küstungserebit von 60 Millionen macht den Kohl nicht fett, das wäre bei einer allgemeinen Mobilisirung ein Tropfen Wasser auf einen glühenden Stein; anderseits wird sich Rußland durch die Aufstellung von 80—100,000 Mann in Siebenbürgen nicht ins Hochhorn jagen lassen und in der Türkei fortwirtschaften wie's ihm beliebt. Der neueste Coup unseres Premiers trankt daher wie seine Thaten am Uebel der Halbheit. Andrassy copirt heute Disraeli, wie er gestern Bismark zu copiren gesucht da aber Copien für den Kenner wenig Werth besitzen, so wird er den Fürsten Gorischaloff damit wenig imponiren, noch weniger die Mona-chie aber durch derartige Nach-ahmungen als Großmacht dokumentiren. Die Geschichte ist „verpakt“ und das Beste, was wir jetzt thun können, ist — Geduld haben!

**Bukarest, 23. Februar.** Das von den Türken geräumte Russisch wurde heute von den Russen besetzt. Zur Wiederauf- nahme der Donau Dampfschiffahrt sind Einleitungen getroffen worden.

**Rom, 26. Febr.** Cardinal Simeoni ist als Staatssecretär bestätigt worden. Bis zum nächsten Sonntag werden alle hohen Aemter am päpstlichen Hofe besetzt sein, weil der Papst am Krönungstage von den Würdenträgern schon umgeben sein will. Die im Vatican wohnenden Frauen sind ausquartirt worden; ihre bisherigen Wohnungen werden Canzleien. Vater Secchi ist ge- storben.

**London, 24. Febr.** „Reuters Bureau“ meldet aus Kon- stantinopel: Großfürst Nikolaus und Saffet Pascha werden vor- ausichtlich am 24. d. in San Stefano zusammentreffen.

**London, 27. Febr.** Die „Ballmal-Gazette“ ist ermächtigt zu erklären, daß man beschloffen hat, im Falle eines Krieges Lord Napier von Magdala als Oberbefehlshaber des Expeditionscorps mit General Garnet Wolseley als Generalstabschef zu verwenden

### Schorndorf. Bekanntmachung

betreffend Gesuche um Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Verfügung vom 8. April 1876 (Minist. Amtsbl. S. 113) werden alle diejenigen, welche neuer einen Anspruch auf Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse geltend machen zu können glauben, aufgefordert, ihre Gesuche um Zurückstellung rechtzeitig bei der Ortsbehörde ihres Heimaths- bezw. Aufenthaltsorts und spätestens vor dem Musterungstermin anzubringen.

Nur in Ausnahmefällen haben spätestens im Musterungstermin selbst angebrachte Gesuche Aussicht auf Erfolg.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die bei ihnen eingehenden Gesuche, durch Erhebung aller zu ihrer Beurtheilung erforderlichen Umstände und Verhältnisse zu vervollständigen, und zu den gemeindeväthl. Neußerungen gedruckte Formulare zu verwenden.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission  
des Aushebungsbezirks Schorndorf.  
**Baum.**

### Schorndorf. An die Herren Verwaltungs-Aktuare.

An den Gemeinderathungen ist künftig darauf hinzuweisen, daß der Beitrag der Amtskörperschaft an die Gemeinden und zwar:

- 1) von 1/2 tel der Kosten für Geisteskranke auf die Beschlüsse der Amts-Versammlung vom 30. Juni 1854, 6. Juni 1863 und 28 Juni 1865 sich stütze;
- 2) von 1/2 tel der Kosten für Taubstumme und Blinde auf denselben Beschlüssen beruhe;
- 3) von 1/2 tel der Kosten der Unterbringung armer verwahrloster Kinder in öffentliche Erziehungs-Anstalten in dem Amts-Versammlungs-Ausschuß vom 15 Juni 1838 begründet sei und
- 4) von 1/2 tel der Kosten der Unterhaltung der Verbindungsstraßen auf dem Statut über den Bau und die Unterhaltung der Amtskörperschaftsstraßen vom 5. Dezbr. 1862 beruhe.

Den 4. März 1878.

Kgl. Oberamt.  
**Baum.**



### Revier Adelberg. Laub- & Nadelholz- Kuhholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 13. März**  
aus Remshalde 14  
und 17 und Scheid-  
holz aus Abtheilung  
15 und 16: 5 Eichen  
2 Fm., 2 Buchen  
2,5 Fm., 2 Birken  
10 Fm., 1 Erle  
0,5 Fm., 216 Stück Nadelholz-Langholz  
73 Fm. I Cl., 73 Fm. II. Cl., 65 Fm.  
III Cl., 47 Fm. IV. Cl., 33 Stück Säg-  
holz 28 Fm. I. Cl., 8 Fm. II Cl., 3  
Fm. III. Cl., 11 Stück Ausschuß 15  
Fm. Um 9 Uhr im Gasthaus zum Stern  
in Pläberhausen.

Am **Donnerstag den 14. März**  
aus Lärchengarten, Stochhalbe, Hundswald  
und Scheidholz aus verschiedenen Wald-  
theilen: 547 Stück Langholz: 360 Fm.  
I Cl., 98 Fm. II. Cl., 118 Fm. III. Cl.,  
104 Fm. IV. Cl., 14 Fm. V. Cl., 242  
Stück Sägholz, 245 Fm. I. Cl., 74 Fm.  
II Cl., 35 Fm. III. Cl., 130 Stück  
Ausschuß 200 Fm. Um 10 Uhr im  
Gasthaus zum Lamm in Adelberg.

### Revier Plochingen. Stammholz-Verkauf.

**Samstag den 16. März**  
aus Unter-  
samselau,  
ProbstEbers-  
bacherhau,  
Eisenwinkel,  
Sumpfes-  
berg, Steighau: 12 Eichen mit 14,4 Fm.,  
61 Rothbuchen 73 Fm., 18 Hagenbuchen  
5,7 Fm., 41 Birken 16 Fm., 12 Erlen  
4,7 Fm., 19 Fichten 5,6 Fm., 2 Fichten  
0,2 Fm., 142 buchene Langwieden. Letztere  
aus Probst.

Morgens 9 Uhr im Eichelbachtal  
(Station Reichenbach) beim Steinbruch  
melkende Kuh.

### Revier Schwend. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 11. März**  
von Morgens 10 Uhr an  
im **Neuwirthe-  
haus** aus dem  
Staatswald **Sager-  
wald** Abtheilung 3,  
5, ein Stamm Lang-  
holz II Classe, 42  
Stück dto. III. Classe, 110 Stück IV.  
Classe; an **Sägholz** 10 Stück aller  
Classen. 17 Nm. buchene Scheiter und  
Prügel, 219 Nm. Nadelholz Scheiter 279  
Nm. dto. Prügel, 81 Nm. dto. Anbruch-  
holz. 49 Loos Nadelreißich, geschägt zu  
3200 Wellen.

Hall, den 28. Februar 1878.  
K. Forstamt.  
v. Hügel.

### Revier Adelberg. Reisach-Verkauf.

**Freitag den 8. März**  
9 Uhr am rothen  
Kreuz im **Sulz-  
trieble** birkenes  
und erlenes Reis  
auf Haufen, geschägt  
zu 1000 Wellen.  
10 Uhr (oben im  
Schlag) **Dachsbau**  
buchenes Reis auf  
Haufen, geschägt zu  
1200 Wellen 3  
Uhr (oben im Schlag) **Schupfhäusle**  
buchenes Reis auf Haufen, geschägt zu  
1500 Wellen.

### Beutelsbach Gerichtsbezirks Schorndorf. Liegenchafts-Verkauf.

Zu der Gantfache des **Johann  
Gottfried Dippon**, Weingärtners  
hier, kommt die vorhandene Liegenchaft:  
A. Markung Beutelsbach:  
Haus Nr. 186.  
Die Hälfte an  
2 a 87 qm. einem 1stöckigen  
Wohnhaus und  
Keller in der  
vordern Humb-  
gasse,  
B. B. A. 1040 M.  
Haus Nr. 189 1/4tel an  
83 qm einer Scheuer und Stallung  
hintern Haus,  
B. B. A. 690 M.  
Haus Nr. 238 A  
78 qm eine Wagenhütte,  
B. B. A. 180 M.  
P. Nr. 313 die Hälfte an  
2 a Gras- und Baumgarten in der  
vordern Humbgasse,  
Ges.-Anschlag 1200 M.  
P. Nr. 6913.  
5 a 19 qm Baumacker im Ellenrain  
50 M.  
P. Nr. 2676.  
2 a 48 qm. Baumwiese auf dem Wasen  
80 M.  
P. Nr. 496.  
2 a 61 qm. Land in der Deithwiese  
130 M.  
P. Nr. 1702.  
3 a 85 qm Baumwiese im Döbele  
150 M.  
P. Nr. 1710  
8 a 65 qm Baumwiese allba  
260 M.  
P. Nr. 547.  
1 a 68 qm Land und Wiese in der  
Bachwiese  
75 M.  
A. Markung Beutelsbach.  
P. Nr. 847.  
7 a 94 qm Acker im Entensee  
390 M.  
P. Nr. 873  
1  
11 Ar 82 qm Acker im Galgenacker  
560 M.

- P. Nr. 1593  
3  
10 a 76 qm Acker in den Humbäckern  
515 M.  
P. Nr. 1546  
1  
8 a 78 qm Acker im Harbt  
400 M.  
P. Nr. 1326  
1  
8 a 49 qm Acker auf der Schurr  
260 M.  
P. Nr. 5442.  
5 a 84 qm Acker in den Kirchäckern  
340 M.  
P. Nr. 751  
1 u. 2  
15 a 12 qm Acker im Benzach  
1000 M.  
P. Nr. 2386.  
12 a 26 qm Weinberg im Kofberg  
480 M.  
P. Nr. 2052.  
3 a 94 qm allba  
20 M.  
P. Nr. 6055  
6056.  
9 a 25 qm Acker und Wiese im  
Schlarth  
300 M.  
P. Nr. 2606.  
9 a 72 qm Weinberg und Wiese im  
Uchberg  
850 M.  
P. Nr. 2605.  
6 a 47 qm Weinberg allba  
350 M.  
P. Nr. 2607.  
7 a 12 qm Weinberg allba  
350 M.  
B. Markung Endersbach.  
P. Nr. 4595.  
10 a 91 qm Acker in Kappelesäckern  
280 M.  
P. Nr. 5040.  
8 a 22 qm Wiesen auf dem Briel  
320 M.  
C. Markung Großheppach.  
P. Nr. 727.  
6 a 78 qm Wiese im obern Winkel  
300 M.  
P. Nr. 1245.  
16 a 28 qm Wiese in der Au  
850 M.

am  
**Freitag den 22. März d. J.**  
Vormittags 11 Uhr  
im Rathhaus zu Beutelsbach erstmals  
im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf,  
wazu die Liebhaber, Unbekannte mit obrig-  
keitlichen Vermögenszeugnissen versehen,  
eingeladen werden.  
Den 23. Februar 1878.  
K. Amtsnotariat.  
Neubrand.

**Das warme Bad**  
steht täglich, außer Sonntags, wieder zu  
den Sommerpreisen, gern parat.  
Ergebenst  
Weil zum Brünnele.

### Revier Hohengehren. Besenreis- und Reis-Verkauf.

Am **Freitag den 8. März**  
aus Schulerstein 5 Loose birkenes Besen-  
reis zum Selbstschneiden, um 10 Uhr an  
der Kaiserliche; ferner aus Brennten: 15  
Haufen ungebundenes meist forchenes Rei-  
sch; um 1/11 Uhr im Brennten auf der  
Kaiserstraße.

### Abelberg. Wegverbot.

Das Befahren des der Klostergrüts-  
verwaltung gehörigen Feldwegs im Fuchs-  
bühl, — vom Kloster in Stöckwald fah-  
rend — bei nasser Witterung mit Holz-  
fuhrwerken ist bei einer Strafe von 3 M.  
verboten.  
Den 28. Februar 1878.  
Gemeinderath  
Vorstand **Schlör.**

### Abelberg. Gerbrinde-Verkauf.

Das heutige Rindenerzeugniß aus dem  
Gemeindewald, geschägt zu 50 Ctr. Glanz,  
100 Ctr. Reitel- und 80 Ctr. Grobrinde,  
kommt am nächsten  
**Samstag den 9. März,**  
Vormittags 11 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus zur Versteigerung,  
wazu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 2. März 1878  
2' Schultheiß **Schlör.**

### Stiftungswald Plüderhausen. Holz-Verkauf.

Am  
**Donnerstag den 7. März d. J.**  
64 Nm. buchene Scheiter,  
14 " Prügel,  
73 " Anbruchholz.  
1210 Stück meist buchene Wellen,  
5 Eibersämme mit 6—7 m. Länge  
und 24—34 cm. mittl. Durchmesser, 2  
Eichen mit 3—4 m Länge, 63 und 75  
cm. Durchmesser, 1 Ulme mit 6 m. Länge  
und 37 cm. Durchmesser.  
Zusammenkunft Nachmittags 1 1/2 Uhr  
unten am Welzheimer Weg.  
Den 1. März 1878.  
Schultheißenamt.  
Sigel.

### Rohrbroun. Pflaster-Arbeit.

Am **Montag den 11. d. M.**  
Mittags 12 Uhr  
werden 7 Rth zum Pflastern auf hiesigem  
Rathhaus verankordert, wazu Liebhaber  
eingeladen werden.  
Schultheiß **Jllg.**

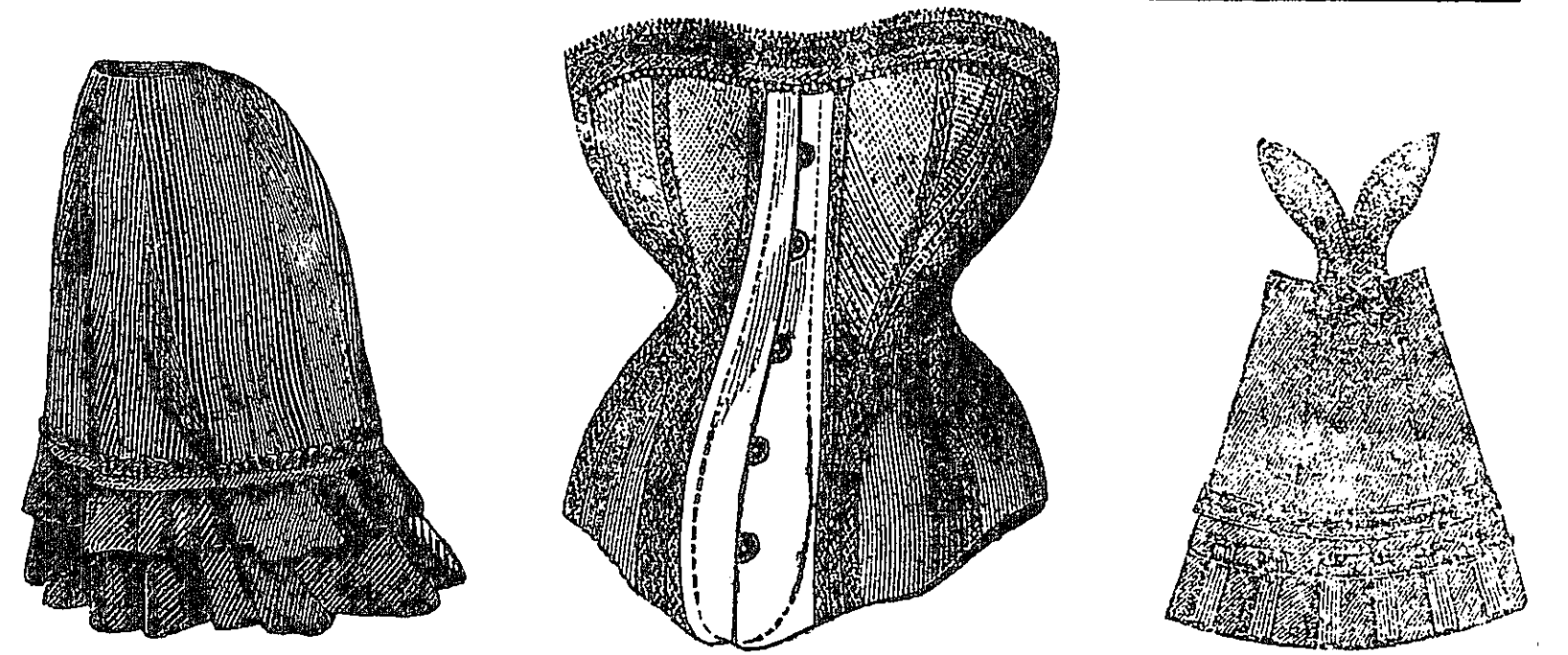
**Zimmer-Spähne**  
sind von heute an 8 Tage lang zu haben.  
**Dampfsägwerk.**

Eine größere Parthie  
**silberne Cylinderuhren**  
in 4 und 8 Stein laufend (gute Qua-  
lität!) mit Garantie von 16—18 Mark  
verkauft

**Zimmeruhren, Gold- und Silberwaaren**  
zu herabgesetztem Preis.

**Louis Müller,**  
Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter.

Schorndorf.  
**Landwirthschaftliche Sämereien**  
als: schönsten dreiblättrigen Alesamen (Bauernsamen) hochfeine Luzerner  
Samen, extra von Seide reinigen lassen, Ächten seeländer Saatlern,  
Ersparfette, Widen, Grasamen, Fellsbacher Angersamen und aller Art  
Gartensamen, empfehle ich bei reeller Bebienuug zu billigsten Preisen.  
2' **Christian Bauerle** bei der Kirche.



## Avis für Damen!

In Folge Geschäfts-Aufgabe und Auswanderung müssen während des Marktes  
am **Dienstag den 5. März** der Rest meines Fabriklagers verkauft werden und  
zwar:

- 200 Stück **Noiré-Röcke** von M. 4. 80.
- 600 Stück **Steppröcke** von M. 3. 50
- 200 Stück **Watt Röcke** von M. 3. 80
- 150 Stück **weiße Unterröcke** M. 2. 20
- 100 Stück **Stilröcke** M. 3. 50
- 200 Stück **garnirte gestreifte Unterröcke**, welche auch als Ober-  
kleid getragen werden können, M. 2 50
- 2000 Stück **Corsetten** bester Facon von 80 S an.
- 600 Stück **Corsetts de Paris** mit 60 Fischbein, nur M. 4 pr. Stück
- Reibchen und Corsetten** für Kinder und Mädchen.
- 3000 Stück **Schürzen** in **Noiré, Alpaca, Leinen**, in 3 H für  
Damen von 60 S an, für Kinder von 35 S an.
- Corsett-Schließen** von 5 S an per Paar.
- Corsett-Schnüre**, 3 Meter lang, 5 S

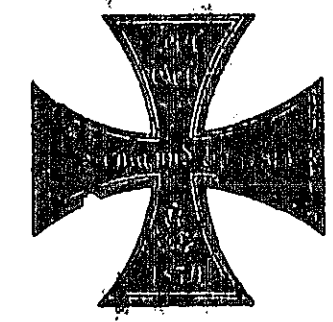
Das Verkaufszlokal befindet sich im Gasthaus z. Hirsch.  
Der Verkauf dauert nur einen Tag,  
**Dienstag den 5. März.**

**Gefangbücher**  
empfehle in größter und schönster Auswahl  
auf bevorstehende Gebrauchszeit  
2. **S. Schmid**, Buchbinder.  
Gen, **Stroh und Angerschnitten**  
verkauft **Obiger.**

Ein schwarzer **Spitzerhund**  
hat sich am Schorndorfer Bretter-  
markt verlaufen. Der jetzige  
Besitzer desselben wolle ihn bei **Bäcker**  
**Frisch** in Schorndorf abgeben. Vor An-  
kauf wird gewarnt.



### Krieger-Verein.



Die Mitglieder werden hiezu um zahlreiche Beteiligung an dem Kirchgange l. Donnerstag Morgens 10 Uhr, zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs ersucht.

Abends Versammlung im Lokal. Der Ausschuss.

### Strohhitze

zum Waschen werden wieder angenommen und bestens besorgt von Fr. Speidel

Schorndorf.

### Rinderwägeln

mit ganz eisernem Gestell und weissen oder braunen Rörden, sowie ein kleines Rindschwägeln verkauft billigst unter Garantie.

Louis Jenisch, Schlosser, neue Straße.

Eine kleine Wohnung bestehend aus zwei freundlichen Zimmern wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

### Gartenjamen

aller Art in frischer teilsfähiger Qualität empfiehlt bestens Chr. Weidbrecht.

### Gummi-Bälle

in schöner, frischer Waare empfiehlt zu billigsten Preisen. Fr. Speidel

### Reine Saat-Wicken

und blaue und weiße Früh-Kartoffeln verkauft Dettinger.

### Logis-Gesuch.

Eine stille Familie sucht bis Georgi ein Logis bestehend in 1 Stube, Stubenkammer, Küche, Bühne und Keller zu erfragen bei F. Schmid, Restauration beim Bahnhof Schorndorf

### Winterbach.

Alle Sorten Aunstmehl sind billig zu haben; auch habe ich ca. 20 Kisten Backweizen aus Auftrag billig zu verkaufen, ebenso 2 Scheffel dreiblättrigen Kleesaamen. Albert Schnabel.

Schorndorf. Ungefähr 50 St. schönes

### Sehmd

hat billig zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

### Oberurbach.

Schönen Saattwicken verkauft Bäcker Schaals Wittwe.

### Weiler.

Einige fertige Anhwägel und Rinderwägel hat zu verkaufen Ueh, Wagner, bei der Rose.

### Welzheim.

2 Pferde (Braunen) sammt Wagen verkauft nächsten Mittwoch Nachmittags 2 Uhr Gottfried Augler.



### Herrn W...m. n.

Die Reise für nächste Woche ist projektiert, ist Wiederkehr möglich? oder die Adresse wäre Maria erwünscht.

Schorndorf. Alle Freunde klassischer Musik werden sich gern darauf aufmerksam machen lassen, daß am nächsten Donnerstag aus Anlaß des zu Ehren des königlichen Geburtstages stattfindenden Gottesdienstes der hiesige Kirchengesangchor den in letzter Zeit mit viel Hingebung und Sorgfalt eingeübten prächtigen Chor aus Haydns Schöpfung: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ zur Aufführung bringen wird.

### Der orientalische Krieg.

Einer Meldung des „S. L. B.“ aus Bukarest zufolge reist Großfürst Nikolaus nach Petersburg, um dort einem Kriegsrath beizumohnen. Kaiser Alexander soll, wie verlautet, die Mobilisirung von weiteren 400,000 Mann angeordnet haben. — Der russische Admiral Popoff ist nach Adrianopel beufen worden. Es wurde demselben die Ausführung von Verteidigungswerken an der Küste des Marmarameeres übertragen. — Die „Polit. Korresp.“ erzählt aus Serajewo, es sei eine aus mohamedanischen Brigs und bösnischen Katholiken bestehende Deputation von dort nach Wien abgereist. — Von Cetinje wird dem Blatte gemeldet, Rußland verlange für Montenegro u. A. die Abtretung des zwischen Piva, dem Lim und der Drina gelegenen Territoriums, so daß Montenegro künftig bei Wioegrad unmittelbar an Serbien angrenzen würde. — Aus Cattaro geht der „Polit. Korresp.“ die Nachricht zu, daß der Abbruch der in Birbazar über die Feststellung der Demarkationslinie gepflogenen türkisch-montenegrinischen Verhandlungen zu erwarten stehe. — Von London wird dem Blatte berichtet, die türkischerseits bei den Friedensverhandlungen erhobenen Schwierigkeiten dauerten fort, der Vorschlag der Türken, den formellen Friedensschluß bis zum Zusammentritt der Konferenz zu vertagen, sei russischerseits kategorisch zurückgewiesen worden. — Fürst Milan ist gestern Nachmittag nach Belgrad zurückgekehrt, der Generalstab und das Oberkommando sind in Niß geblieben. In Serbien ist man sehr erregt über die seitens der Russen in Aussicht gestellte sehr geringe Grenzberichtigung. Ein serbischer Minister hat dem Korrespondenten der „P. K.“ folgende Erklärung abgegeben: „Wenn sich die serbische Nation in ihrer meistberechtigten Aspiration von der russischen selbstthätigen Interessenpolitik hintergangen sieht, einer Politik, die auf ein Jahrhundert kalkulirt, bei der die Balkan-Slaven von der Donau bis zum Ägäischen Meere, vom Pontus bis zu Atria russifizirt werden sollen, dann verbleibt den Serben

nichts anderes, als die Politik Kaiser Josef II. von Oesterreich auf ihr Banner zu schreiben und auf Grund und mit Hilfe dieser Politik einen großen südslavischen Staat zu gründen, der sich von der Donau bis zum Ägäischen Meere, vom Jeker bis zur Adria erstrecken wird. Nur so kann der maßlosen russischen Eigenmacht eine Schranke gesetzt und können unsere nationalen Befühlen, unsere Sprache, Literatur, Religion u. namentlich der Konstitutionalismus unter dem mächtigen Schutze der habsburgischen Monarchie erhalten werden, welche, wenn das Prinzip der Gleichberechtigung der Nationalitäten strikte durchgeführt wird, einen slavischen Charakter annehmen und hiermit den moskowitzischen geheimen Tendenzen die einzig wirksame Konkurrenz bieten muß. Dies ist der Beschluß des heutigen Ministerrathes.

Paris, 1. März. Unter den hiesigen Besitzern türkischer Staatspapiere herrscht große Aufregung; dieselben erklären, da die Türkei notorisch zahlungsunfähig sei, so habe Rußland nicht das Recht, eine Kriegsschädigung zu fordern, welche in Wahrheit auf Kosten der türkischen Staatsgläubiger erhoben werden würde; es werden entsprechende Vorstellungen an die Konferenz vorbereitet.

### Auszug aus dem Standesamts-Register vom 24. Februar bis 2. März 1878.

- Geburten: Den 24. Februar. Karoline Sophie, Kind des Karl August Kurz, Schuhmachers. Den 24. Februar. Sophie Katharine, Kind des Wilhelm Diebel, Schuhmachers. Den 28. Februar. Karl Friedrich, Kind des Karl Gottlieb Methammer, Nagelschmieds. Den 1. März. Emilie Albertine, Kind des Christian Beutler, Metzgers. Eheschließungen: Den 2. März. Hermann Stein Sattler und Tapezier mit Rosine Dorothee Durst. Sterbefälle: Den 26. Februar. Ein todtgeborenes Knäblein des Johannes Pfeleiderer, Rothgerbers.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insetionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Nr 29.

Donnerstag den 7. März

1878.

### Bekanntmachungen.

Vorladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen. In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiezu vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Nach ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie bitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinanderlegung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Schorndorf.	2. März 1878.	† Heinrich Benz, Weingärtner von Schorndorf.	15 Mai 1878, Vorm. 8 Uhr.	Schorndorf.	Liegenschafts-Verkauf 27 April 1878, Vorm. 11 Uhr.
Dasselbe.	2. März 1878.	Jakob Hild, früherer Amtsdienner von Hohengehren.	16 Mai 1878, Vorm. 9 Uhr.	Hohengehren	Liegenschafts-Verkauf 27. April 1878, Vorm. 11 Uhr.

### Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Mittwoch den 13. März aus Weilers und Sohlsumpf: 7 Fichten und Fichten IV. Cl., 4 Raubbuchen mit 0,65 Fm. Nm.: 70 buchene Schreiter, 147 dto. Prügel, 24 Anbruch, 8500 meist buchene Wellen; ferner Scheidholz aus Steinmürrich: 6 Nm. buchene Schreiter, 2 dto. Prügel, 13 Anbruch, 570 gemischte Wellen; 2 Nm. Stochholz. Zum Vorzeigen des Holzes im Steinmürrich um 8 Uhr bei der Waldhütte. Zum Verkauf um 9 Uhr im Weilers beim Steinbruch.

Zwei schöne großtrachtige Gaisfen hat zu verkaufen Katharine Däubler, in der untern Stadt.

### Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Donnerstag den 14. März aus Eisesack (Wittengehren) Nm. 1 eichene Schreiter, 17 buchene Prügel, 56 eichen Anbruch, 18000 meist buchene Wellen. Um 9 Uhr auf dem Eisesack unten am Feld.

Revier Blochingen. Wegbau-Aktord. Montag den 11. März Vormittags 10 Uhr in der Rose im Büchendonau, Aktord über 200 m. Planirungsarbeit von der königseiche Büchendonau zu, sowie von Einbringen von Grobgeschlag, Beifuhr und Einbringen von Sand auf dieser Strecke.

### Revier Blochingen. Holz-Verkauf.

Freitag den 15. März aus Steighau und Hagnach. Nm. 112 buchene Schreiter, 61 dto. Prügel, 8 birtene und erlene Schreiter und Prügel, 51 Anbruch, 2070 meist buchene Wellen. Morgens 9 Uhr im Steigbachthal.

Revier Hohengehren. Hopfenstangenverkauf. Montag den 11. März aus Hirschader: 1230 Stück sichtene 7-11 Meter lang. Zusammenkunft um 1/4 Uhr Abends auf dem Engelberg.